



## **Aus dem Sozial-, Jugend- und Kulturausschuss vom 8. Oktober 2020**

Aufgrund der Covid-19-Pandemie fand die Sitzung des Sozial-, Jugend- und Kulturausschusses erstmals mit hygienetechnischen Auflagen im Großen Saal des FORUM Merzhausen statt. Das Themenspektrum war äußerst vielfältig und umfasste von der Kleinkindbetreuung bis hin zu Seniorenangelegenheiten ein breites Spektrum gesellschaftlichen Lebens.

### **Örtliche Bedarfsplanung zur Kinderbetreuung 2021 verabschiedet Ausbau wird weiter vorangetrieben – Initiative für neues Mittagessenskonzept**

Die Gemeinde Merzhausen fragt jedes Jahr um die Sommerzeit mit einem Fragebogen bei den Eltern den Betreuungsbedarf ab. Dies umfasst die Altersspanne vom Kleinkind (ab einem Jahr) über das Kindergartenalter (ab drei Jahren) bis hin zum Grundschulalter. Hauptamtsleiter Stephan Bohr berichtete von einer grundsätzlich hohen Zufriedenheit in Sachen Öffnungszeiten und pädagogischem Angebot. In Sachen Öffnungszeiten war jedoch vor allem im Kleinkindbereich (39 Prozent) und im Kindergartenbereich (23 Prozent) häufig der Wunsch nach einer Freitagnachmittagsbetreuung geäußert worden. Bei der Schulbetreuung ist die Zufriedenheit hinsichtlich der Betreuungszeiten am höchsten, demgegenüber wird hier allerdings die Ausweitung pädagogischer Angebote am häufigsten angeregt. Die Nachfrage nach Ferienbetreuung habe sich im Kleinkindbereich als äußerst gering herausgestellt. Im Kindergartenbereich wurde Bedarf vor allem in den Sommerferien geäußert und für die Schulkinder wird nahezu vollständig ein entsprechender Bedarf in den Sommerferien gesehen. Dieser soll im kommenden Jahr wieder von Angeboten des Fördervereins abgedeckt werden. Da auch in den Osterferien ein größerer Bedarf an Betreuung geäußert wurde, soll seitens der Schulbetreuung wieder ein entsprechendes Angebot durchgeführt werden.

Bürgermeister Christian Ante berichtete im Vergleich von Geburtenzahlen und zur Verfügung stehenden Plätzen in Kinderbetreuungseinrichtungen (Anteil Bedarfsdeckung) von leicht gesunkenen Zahlen, da im Kleinkindbereich aktuell nur noch eine Tagesmutter in Merzhausen aktiv sei und im Kindergartenbereich ab 2021 nur noch die laut Betriebserlaubnis genehmigten Plätze aufgeführt werden. Hier seien aber im Notfall bei entsprechendem Personaleinsatz auch Überbelegungen möglich. Mit einem Anteil von 40 Prozent im Kleinkindbereich liege man bundesweit im Durchschnitt, wobei hier von einem weiter steigenden Bedarf auszugehen ist. Der mit 79 Prozent im Vergleich eher niedrige Anteil im Kindergartenbereich erkläre sich aus der örtlichen Situation Merzhausens in unmittelbarer Nachbarschaft zur Stadt Freiburg, die über das dortige Angebot viele Sonderbedarfe wie Montessori-Pädagogik, Betriebskindergärten usw. abdecken könne. Dennoch sei es sowohl im Kleinkind- als auch im Kindergartenbereich in den vergangenen Jahren immer gelungen, den



## Aus dem Sozial-, Jugend- und Kulturausschuss vom 8. Oktober 2020

Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz zu erfüllen. Der Sozial-, Jugend- und Kulturausschuss nahm die Berichte zur Kenntnis und stimmte der Bedarfsplanung für 2021 entsprechend zu. Dabei wurde folgender Rahmen festgelegt: In Merzhausen soll es weiterhin sowohl altersgemischte als auch nach Kindesalter getrennte Angebote geben, um den Eltern mehr Wahlmöglichkeiten zu eröffnen. Dabei sollen Eltern grundsätzlich maximal 20 Prozent der Betreuungskosten als Entgelt bezahlen, der Rest wird über Steuern oder Trägermittel finanziert. Von der Kleinkindbetreuung bis zur Grundschule sollen verlässliche Betreuungszeiten gewährleistet werden. Deshalb soll als Angebotsplanung zumindest eine Gruppe in jeder Einrichtung eine Freitagnachmittagsbetreuung gewährleisten. Die Kindergartenplatzvergabe soll unter den Einrichtungen besser abgestimmt werden. Die Gemeinde unterstützt die Kindertagespflege weiter sowohl bei der Suche nach neuen Tageseltern als auch bei der Suche nach Örtlichkeiten für Tagespflege in anderen geeigneten Räumen.

Zur Schaffung vergleichbarer und zusätzlicher Betreuungsangebote sollen die baulichen Maßnahmen zur Erweiterung der Kinderkrippe Plumperquatsch im Alois-Rapp-Haus (Hexentalschule) weiter vorangetrieben werden. Anfragen nach neuen Räumlichkeiten für eine U3-Gruppe in den Räumlichkeiten der Evangelischen Kirche sollen ebenso wie für eine Kindergartengruppe im Jesuitenschloss verwaltungsseits geprüft werden. Schließlich wurde Unterstützung für eine Initiative signalisiert, die zum Ziel hat, über einen zu gründenden Verein („Hexenküche“) die Mittagessensversorgung der örtlichen Kinderbetreuungseinrichtungen an zentraler Stelle mit guten, gesunden und lokalen Lebensmitteln zu ermöglichen.

## Hexentalschule, Schulsozialarbeit und Schulbetreuung berichten über Schule in Zeiten von Corona

Zunächst informierte Konrektorin Bettina Eickhoff über den Medienentwicklungsplan der Schule, der in Zusammenarbeit mit dem Kreismedienzentrum erarbeitet und zwischenzeitlich verabschiedet worden ist. Auf dessen Grundlage wurden Mittel im Rahmen des DigitalPakt Schule beantragt und mittlerweile auch genehmigt, so dass die weiteren Planungsarbeiten vorangehen können und auch schon erste Anschaffungen wie ein interaktives Groß-Display für ein Klassenzimmer getätigt werden konnten. Über ein weiteres Sofortausstattungsprogramm konnten für Schüler, die zuhause über keine entsprechende Hardware verfügen, Tablets in Auftrag gegeben werden, um im Falle eines Lockdowns auch diese Schüler erreichen zu können. Die Kommunikation zwischen Schule und Eltern sei seit Anfang des Schuljahres durch eine Schul-Info-App deutlich erleichtert, da Informationen



## Aus dem Sozial-, Jugend- und Kulturausschuss vom 8. Oktober 2020

viel schneller und unkomplizierter übermittelt werden können. Für eine bessere Information Sorge darüber hinaus auch die neu überarbeitete, in Teilen aber noch im Aufbau befindliche Website [www.hexentalschule.de](http://www.hexentalschule.de).

Schulsozialarbeiterin Nicole Geider berichtete über ihre Tätigkeit im vergangenen Jahr, in dem sie unter anderem in jeder Klasse eine Stunde pro Woche eine Sozialstunde („Klassenrat“) abgehalten und die Bildung einer Schülermitverwaltung ab Klasse 2 begleitet habe. Darüber lag ein Schwerpunkt in Konfliktlösungsmöglichkeiten, bei der Arbeit mit einzelnen Schülerinnen und Schülern sowie der Beratung von Lehrern und Eltern. Ein regelmäßiger Austausch mit dem Jugendamt oder dem Migrationsdienst fand ebenso statt wie eine Vernetzung mit der Schulbetreuung.

Katharina Hettich, die Leiterin der Schulbetreuung, informierte über die veränderte Betreuungssituation in Corona-Zeiten und wie man dieser begegnet sei. Das ganze Team sei hier besonders gefordert gewesen und habe bei der Umstellung vorbildlich mitgezogen. So erfolgt die Betreuung coronabedingt derzeit in vier alters-homogenen Gruppen mit festen Räumen und Bezugspersonen, was einen Mehrbedarf an Personal und Räumen erforderlich gemacht habe. Beides konnte jedoch in Absprache mit der Schule, dem Personal und der Verwaltung erfüllt werden. Nur so konnte es gelingen, die im regulären Schulbetrieb vorgeschriebene Trennung auch in der Schulbetreuung weiterzuführen und so bestmögliche Prävention zu treffen. Die vor Corona begonnene Qualifizierungsmaßnahme für die Mitarbeiter der Schulbetreuung konnte nach einer Unterbrechung wieder aufgenommen werden und auch ein warmes Mittagessensangebot ist nun - mit erhöhtem Aufwand und nur dank einer zusätzlichen Mitarbeiterin bei der Essensausgabe - wieder möglich.

### Jugend hilft und musiziert

Der 1. Vorsitzende des Jugendfördervereins Junges Hexental e. V. Felix Hensle, berichtete von der Situation der Jugendlichen in Corona-Zeiten. So habe man sich gleich zu Beginn bei den von der Gemeinde unter dem Motto „Einander helfen“ organisierten Einkaufshilfen engagiert. Die Kommunikation untereinander erfolgte insbesondere über Zoom, Skype und Instagram. Um die völlig zum Erliegen gekommene soziale und kulturelle Situation etwas zu beleben, wurden auf Instagram zwölf Couch-Konzerte mit örtlichen Musikerinnen und Musikern (zum Großteil aus dem Sitzungszimmer des Rathauses) gestreamt, die einen sehr guten Anklang gefunden haben. Diese Couch-Konzerte gipfelten im Sommer in einem „Back to live“-Konzert auf dem Beachplatz, was mit einem entsprechenden Hygienekonzept durchgeführt und von allen Beteiligten als äußerst gelungen empfunden



## Aus dem Sozial-, Jugend- und Kulturausschuss vom 8. Oktober 2020

wurde. Sehr zu schaffen machte den Jugendlichen der wegen Corona eingestellte JuCa-Betrieb, der nun mit entsprechendem Hygienekonzept wieder erfolgreich angelaufen ist.

Jugendreferent Martin Rück informierte über die Ergebnisse des diesjährigen Jugendforums (siehe auch Pressemitteilung Nr. 16 vom 25.09.2020), in dem vor allem der Umgang mit Corona, die verschiedenen Kommunikationsmöglichkeiten, mögliche Treffpunkte in Merzhausen, die Nutzung des FORUMs, eine Nachfolgenutzung des VfR-Clubheims als Probemöglichkeit und verschiedene kleinere Themen, die die Jugendlichen beschäftigen, behandelt wurden.

### Informationen zur Flüchtlingsunterbringung und -betreuung in Merzhausen

Im Namen des „Helferkreis für Flüchtlinge Merzhausen e. V.“ berichtete die 1. Vorsitzende Kathrin Giesecking von der coronabedingten Einstellung der offenen Angebote und einer Weiterführung von Angeboten auf individueller Basis. Der Helferkreis unterstützt die Flüchtlinge insbesondere bei Behördenangelegenheiten und medizinischen Themen sowie bei finanziellen Engpässen, der Berufsqualifizierung oder auch bei familiengerichtlichen Auseinandersetzungen und dergleichen. Bürgermeister Christian Ante bedankte sich bei Kathrin Giesecking stellvertretend für alle im Helferkreis ehrenamtlich Tätigen mit einem Blumenstrauß für ihre wertvolle Arbeit in der Gemeinde. Noha Saleh, die für Merzhausen zuständige Integrationsmanagerin des Caritasverbandes für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, berichtete über die aktuelle Situation der Flüchtlinge im Hexental und die Unterstützungsangebote der Integrationsmanagerinnen.

### Angebote für Senioren weiter ausgebaut

Wie umfassend auch die örtlichen Angebote für Senioren sind, war eindrucksvoll in der Ausschusssitzung zu sehen. Zunächst wurde ein Tätigkeitsbericht der **Nachbarschaftshilfe MerzhAUsen** vorgetragen. Bei der Nachbarschaftshilfe handelt es sich um eine bewährte, langjährige Institution, die im Jahr 2019 auf über 400 Helferstunden kam. Hierbei wurde Unterstützung insbesondere bei der Verwaltung und Organisation von Hilfen, als Begleitung bei Arztgängen, zu Einkäufen oder auch zu Veranstaltungen oder auch bei Schreiarbeiten gewährt. Bürgermeister Christian Ante dankte allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihre wichtige Arbeit zugunsten älterer und kranker Menschen.



## Aus dem Sozial-, Jugend- und Kulturausschuss vom 8. Oktober 2020

Als Leiterin der **Seniorenbegegnungsstätte**, deren Träger evangelische und katholische Kirche sowie politische Gemeinde gemeinsam sind, berichtete Maria Bach von einer durch Umzug in neue Räumlichkeiten und darüber hinaus durch Corona verursachten schwierigen Zeit. Während im vergangenen Jahr noch insgesamt 467 Kurse (Bewegungsangebote, Kreativkurse, Computerkurse, etc.) mit über 3.000 Teilnehmern durchgeführt werden konnten, habe sich während Corona gezeigt, dass ältere Menschen sehr vorsichtig geworden seien, so dass die Fortführung einiger Kurse noch nicht feststehe. Um die Verwaltung der Seniorenbegegnungsstätte überhaupt noch managen zu können, habe man sich auf die Fortführung der Kurse fokussiert, Einzelveranstaltungen könnten derzeit keine angeboten werden. Bürgermeister Christian Ante dankte Maria Bach stellvertretend für ihr ganzes Team für den großartigen Einsatz mit einem Blumenstrauß und wünschte den Beteiligten weiterhin alles Gute.

Ein wichtiges Angebot für Senioren in Merzhausen stellt seit nunmehr 20 Jahren das **Hildegard-Haussmann-Haus** dar, das als „begleitetes Wohnen“ über 20 Wohnungen und einen Gemeinschaftsraum für die Bewohner verfügt, in dem Veranstaltungen und Kurse für Hausbewohner und Externe durchgeführt werden können. Der Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald kümmert sich als Betriebsträger um die Belange der Bewohner, die sich grundsätzlich selbst versorgen sollen und dann bei Bedarf Unterstützung erhalten können. Bürgermeister Christian Ante unterstrich die Bedeutung des Hauses für die Gemeinde, die den Betrieb jährlich mit über 36.000 Euro (2020) fördere.

Ein weitaus neueres Angebot stellt die **Ambulant Betreute Wohngruppe** in der Hexentalstraße 5 a dar, in der seit 1. Juli 2019 zwölf Plätze für Menschen mit Pflegebedarf zur Verfügung stehen. Bürgermeister Christian Ante berichtet, dass aktuell sieben Plätze regulär und einer mit einer Verhinderungspflege belegt seien, wobei noch weitere Interessenten geprüft würden. Für den Betriebsträger, den Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, berichtete dessen Vorstandsvorsitzender Jochen Kandziorra von den Schwierigkeiten, mit denen man zu Beginn zu kämpfen hatte. So sei es entgegen aller Erwartungen zu Beginn schwierig gewesen, geeignetes Fachpersonal für die hervorragend gelegene und mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbare Anlage zu finden. Darüber hinaus habe sich die Nachfragesituation sehr atypisch gezeigt, da zunächst vor allem Demenzplätze nachgefragt worden seien. In den letzten Monaten habe dann auch die Corona-Situation noch ihren Teil dazu beigetragen, freie Plätze zu belegen. Nachdem diese Anfangsschwierig-



## Aus dem Sozial-, Jugend- und Kulturausschuss vom 8. Oktober 2020

keiten aber zwischenzeitlich behoben werden konnten, gehe er von einer Vollbelegung der Wohngruppe bis spätestens Ende des Jahres aus. Wichtig sei ihm die Einbindung in das örtliche Geschehen. Mit einer ersten Kontaktaufnahme zu den Bewohnern des Hildegard-Haussmann-Hauses sei hier ein guter Anfang gemacht worden.

### **Bürgerstiftung Merzhausen übertrifft Erwartungen: Erste Spenden können vermittelt werden**

Bürgermeister Christian Ante berichtete von der Ende 2019 gegründeten Bürgerstiftung, die zwischenzeitlich über ein Stiftungsvermögen von über 75.100 Euro sowie über Spenden von 4.000 Euro verfüge. Ursprünglich wollte man zum Jahresende 2020 50.000 Euro Stiftungsvermögen erreichen. Grundsätzlich sollen aus Mitteln der Bürgerstiftung Dinge ermöglicht werden, die zwar sinnvoll und wünschenswert sind, aber für die ansonsten keine Mittel zur Verfügung stehen. So stehe nun die Entscheidung über eine erste Spende aus der Bürgerstiftung für ein Spielgerät beim Evangelischen Kindergarten an, über die der Stiftungsvorstand Anfang November entscheiden werde.

#### Kontakt Daten Bürgerstiftung Merzhausen:

Dr. Fritz Heidland, Im Grämeracker 3, 79249 Merzhausen  
E-Mail: fritz.heidland@t-online.de

Bankverbindung für Spenden oder Zustiftungen:  
Konto der Stiftung für die Bürgerschaft bei der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau  
IBAN DE73 6805 0101 0014 0024 27  
BIC FRSPDE66XXX

